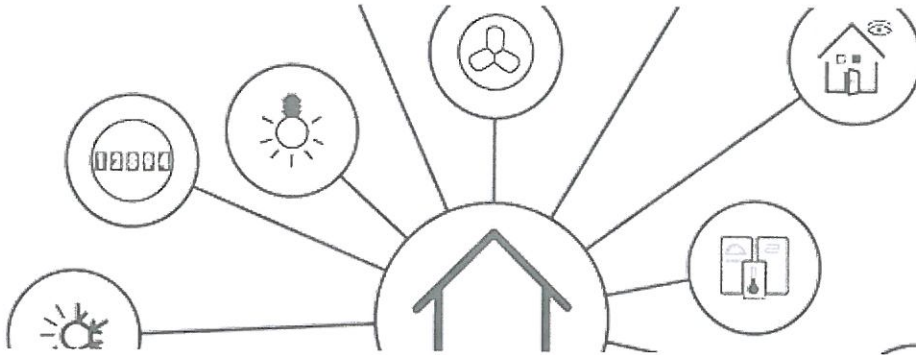


Was ist KNX?

"KNX IST EIN INTERNATIONALER STANDARD, DER UNS MEHR GESTALTUNGS-FREIHEIT GIBT UND UNSEREN BAUHERREN ZUKUNFTSSICHERHEIT."

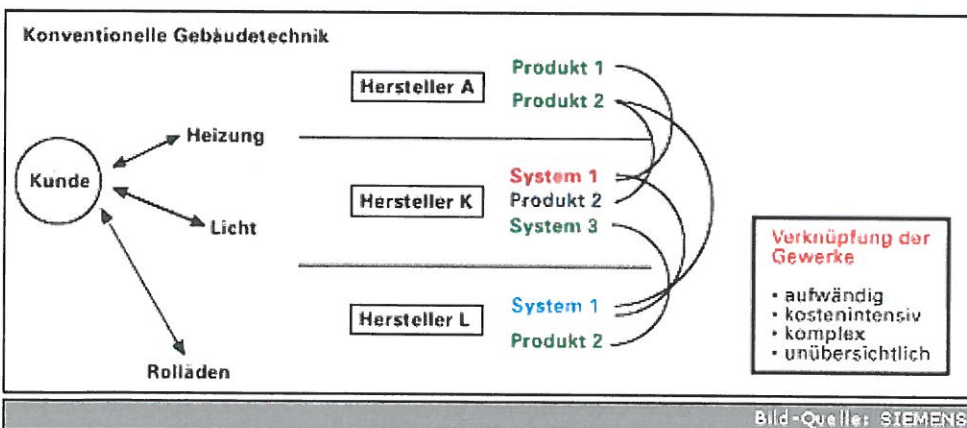


KNX ist der weltweit einzige offene Standard für Haus- und Gebäudesystemtechnik und entspricht europäischen und internationalen Normen (EN 50090, ISO/IEC 14543). Die KNX-Technologie entstand aus der technischen Zusammenführung der drei europaweit etablierten Bus-Standards EIB (Elektroinstallationstechnik), EHS (Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik) und Batibus (Heizung/Lüftung/Klima). Zielsetzung dieser Integration war es, eine einheitliche technologische Plattform mit komfortabler Benutzerführung für alle Bereiche der Haus- und Gebäudesystemtechnik in Form eines internationalen Industriestandards zu schaffen.

KNX ermöglicht die Vernetzung aller Komponenten der Haus- und Gebäudesystemtechnik von der Beleuchtung über die Heizung bis zur Alarmanlage und bietet sowohl im Zweckbau als auch im Wohnungsbau ein erhebliches Plus an Komfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Mehr als 120 internationale KNX-Mitgliedsunternehmen bieten zurzeit rund 7.000 Produktgruppen an, die für den KNX-Standard zertifiziert sind – mit ständig steigender Tendenz. Auch die Zahl der KNX-Partner – Elektrounternehmen, die über das entsprechende KNX-Know-how verfügen – wird immer größer. Bereits heute hat die KNX Association Partnerschaftsverträge mit mehr als 21.000 Installationsbetrieben in 70 Ländern.

Die umfassende internationale Anerkennung des KNX-Standards bietet sowohl Architekten als auch Bauherren und Investoren ein Höchstmaß an Sicherheit, wenn sie sich für den Einsatz von KNX-Produkten entscheiden.

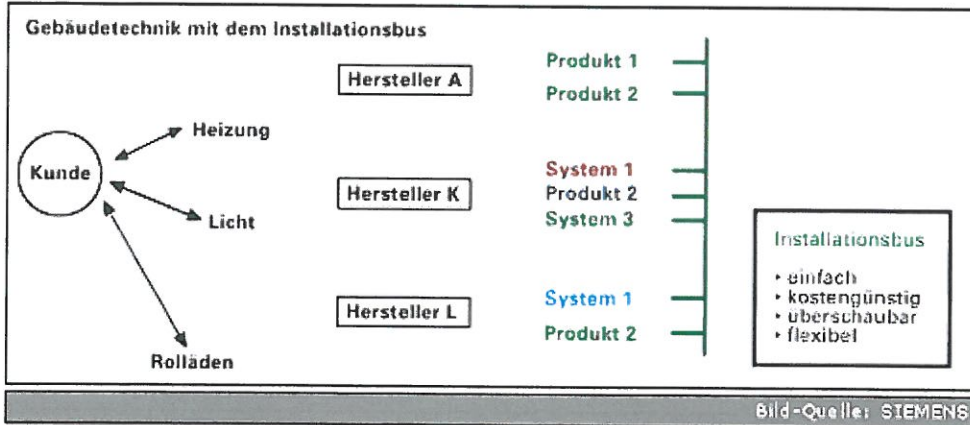
Konventionelle Gebäudetechnik



In der herkömmlichen Gebäudetechnik werden die einzelnen Anlagenteile (sog. Gewerke) wie Beleuchtung, Beschattung, Heizung, Alarmanlage, etc. separat geplant und mit verschiedenen Systemen ausgeführt.

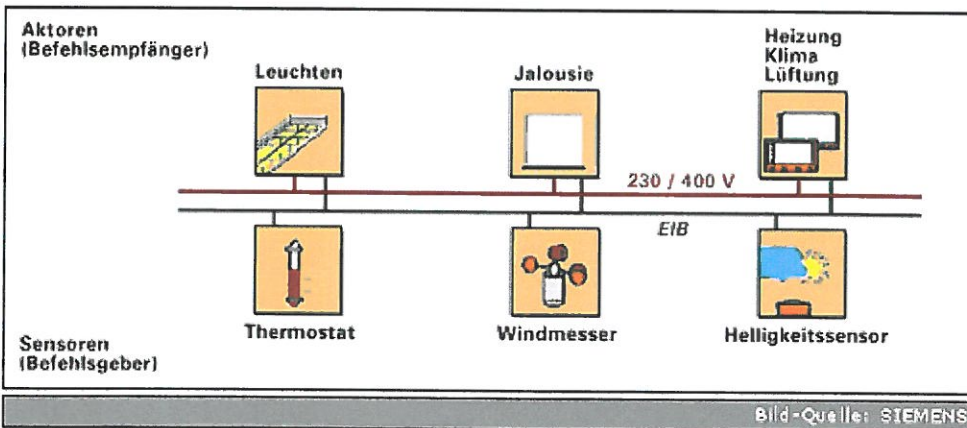
Mit steigender Funktionalität und Komfort wird diese konventionelle Gebäudetechnik aufwändig, unübersichtlich und teuer. Eine Verbindung zwischen den Gewerken, z.B. für eine gemeinsame Bedienung, ist nur mit hohem technischem Aufwand möglich.

KNX-Gebäudesystemtechnik



KNX wurde als ein System entwickelt, das für alle wichtigen Anlagen in der Gebäudetechnik eingesetzt werden kann. Damit können die einzelnen Gewerke gemeinsam ("integral") geplant und ausgeführt werden. Jeder Hersteller hält sich an die definierte Norm, so dass sich alle Geräte gegenseitig verstehen. Dies vereinfacht die Planung und Ausführung und ermöglicht ohne Zusatzaufwand eine viel höhere Funktionalität und mehr Komfort. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich alle führenden Hersteller für Gebäudesystemtechnik in Europa zur KNX Association zusammengeschlossen und das System durch Schulung der Installateure breit verankert.

Grundidee von KNX



Das KNX-System besteht aus:

- Sensoren (z.B. Thermost, Taster, Windmesser), die Befehle in Form von Telegrammen erzeugen.
- Aktoren (z.B. Schaltrelais für Licht, Jalousien), welche die empfangenen Telegramme in Aktionen umsetzen.
- einer Busleitung, die alle Sensoren und Aktoren für den Telegrammverkehr miteinander verbindet.

Eine Zentrale ist nicht nötig. Jedes Gerät enthält einen eigenen Mikroprozessor. Durch die entsprechende Parametrierung, die jederzeit veränderbar ist, lernt das Gerät, was es zu tun hat. Dadurch ist KNX sehr flexibel und jederzeit an neue Bedürfnisse anpassbar.